

Wir machen Schifffahrt möglich.

Pressemitteilung

In Hessigheim wird gebohrt

Nr. 8 / 2016

Nach den Arbeiten in Besigheim in den letzten Wochen wird ab Ende Juli an der Schleuse Hessigheim der Boden als Grundlage für die Planungen zur Sanierung der rechten Schleusenkammer untersucht.

39 Mal wird sich der Bohrer bis in eine Tiefe von 50 m, vor allem rund um die Schleuse und am Ufer, vorarbeiten. Ergänzend auch auf dem Gelände des Gartencenters Rosen Hammer sowie vereinzelt im Wohngebiet zwischen Neckarufer und Gartenstraße. Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden vom Amt für Neckarausbau Heidelberg (ANH) über die anstehenden Bohrarbeiten informiert.

„Umfassende Kenntnisse über die Baugrundverhältnisse sind für die Standsicherheit von Bauwerken eine zwingende Voraussetzung“, erklärt Tina Fauser, Projektkoordinatorin des ANH. „Der Boden in Hessigheim ist für seine schwierigen Strukturen bekannt. Daher sind die genauen Kenntnisse über den

Aufbau für die Entscheidung wichtig, wie die Schleuse Hessigheim saniert werden kann“. Die Bohrlöcher werden wieder mit Zement verfüllt bzw. als Grundwassermessstellen und für weitere geologische Untersuchungen ausgebaut.

Mit Beeinträchtigungen durch Lärm und Erschütterungen haben die Bürger und das Gartencenter während der drei Monate andauernden Arbeiten nicht zu rechnen.

Die Bohrarbeiten werden durch die Arbeitsgemeinschaft Bohrgesellschaft Roßla mbH, Berga, und Terrasond GmbH&Co.KG, Günzburg, durchgeführt und sind mit 1,97 Mio. Euro brutto angesetzt.

**Amt für Neckarausbau
Heidelberg**
Vangerowstraße 20
69115 Heidelberg

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
114.2/001

06.07.2016

Marlies Thieme
Telefon 06221 507-491
Telefax 06221 507-455

Zentrale 06221 507-401
Telefax 06221 507-455
pressestelle.anh-
heidelberg@wsv.bund.de
www.anh.wsv.de



Luftbild der Schleuse Hessigheim mit dem Wehr und Kraftwerk



Bohrer für Bodenuntersuchungen

Wir machen Schifffahrt möglich.

Pressemitteilung

Über das Amt für Neckarausbau Heidelberg

Das Amt für Neckarausbau Heidelberg (ANH) gehört als Neubauamt zu der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV). Als Unterbehörde der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt wurde das Amt am 26.11.2007, mit dem Auftrag den Neckar u.a. für 135-m-Schiffe befahrbar zu machen, gegründet. Weitere Informationen über das ANH und seine Aufgaben finden Sie unter www.anh.wsv.de.

Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV)

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) ist für die Sicherheit und Leichtigkeit der Schifffahrt zuständig, das heißt für einen reibungslos fließenden Schiffsverkehr. Dazu gehören der Betrieb, die Unterhaltung sowie der Aus- und Neubau der Bundeswasserstraßen, einschließlich der Schleusen, Wehre, Brücken und Schiffshebewerke. Insgesamt sind wir für 23.000 km² Seewasserstraßen und rund 7.300 km Binnenwasserstraßen verantwortlich. Darüber hinaus betreiben wir an den Wasserstraßen im Küstenbereich Verkehrszentralen und an den Binnenwasserstraßen Revierzentralen. Rund um die Uhr sorgen unsere Experten dort für sichere Verkehrsabläufe.

Unser Leitmotiv: Mobilität ermöglichen und die Umwelt schützen!

www.wsv.de